



FACHDIENST FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

Caritasverband Leverkusen e.V.

ANGEBOTE

von Januar bis Juli 2026



LEVER
KUSEN

Der Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V. versteht sich als Fachstelle für integrationsspezifische Belange innerhalb der Stadt Leverkusen. Wir übernehmen die Sozialberatung für kommunal zugewiesene Geflüchtete und weitere Zugewanderte, sowohl in den städtischen Gemeinschaftsunterkünften als auch vor Ort in ausgewählten Stadtteilen.

I. Flüchtlingsberatung

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Unterstützung bei der Aufenthaltssicherung, bei Fragen zum Asylverfahren einerseits und Informationen zu sozialrechtlichen Vorgaben und Regelungen andererseits. Auch Behörden, Regel- und Fachdienste, Bildungsinstitutionen, soziale Einrichtungen und Migrantenorganisationen finden in uns fachlich kompetente Ansprechpersonen.

Wir sind regelmäßig in den einzelnen kommunalen Gemeinschaftsunterkünften und in verschiedenen Stadtteilen präsent. Die Sprechstunden und Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

II. Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Die Migrationsberatung richtet sich an nach Leverkusen zugewanderte Menschen mit der Perspektive auf Daueraufenthalt. Schwerpunkte bilden die Vermittlung in Integrationskurse, die Hilfestellung bei der beruflichen Integration, dem Erhalt sozialer Leistungen sowie Beratung in Fragen der Familienzusammenführung. Personen, die einer besonderen weiterführenden Unterstützung bei der Integration bedürfen, bieten wir spezifische Hilfen und Maßnahmen zur Stärkung der vorhandenen Potenziale an.

Regelmäßig bieten wir in verschiedenen Stadtteilen Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung (0214 855 42 600) an.

III. Casemanagement in Leverkusen: Einzelfallberatung für neuzugewanderte Personen ab 18 Jahren

Das Landesprogramm Kommunales Integrationsmanagement (KIM NRW) ermöglicht, dass neuzugewanderte oder geflüchtete volljährige Personen bei der Integration begleitet werden (Einzelfallmanagement).

Casemanagerinnen und Casemanager, die im Stadtgebiet verteilt sind, unterstützen die Personen und arbeiten eng mit bereits vorhandenen Beratungs-, Teilhabe- und Bildungsangeboten zusammen. Durch das Casemanagement erfolgt eine Einzelfallbegleitung, auch wenn sich behördliche Zuständigkeiten ändern (Rechtskreiswechsel).

Im Beratungsgespräch werden auf die individuellen Bedarfe zugeschnittene Ziele vereinbart und Maßnahmen geplant, die sämtliche Bereiche des Lebens umfassen können, in denen die ratsuchende Person Unterstützung benötigt. Hierzu zählen zum Beispiel Sprache, Beruf, Anerkennung von Abschlüssen, Aufenthalt, Gesundheit, Wohnen und Freizeitgestaltung etc.

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Leverkusen koordiniert das Casemanagement, das bei verschiedenen Trägern der freien Wohlfahrt angesiedelt und für unterschiedliche Stadtbezirke zuständig ist:

Zugewanderte und geflüchtete Personen

Um eine bestmögliche Integration von geflüchteten und neuzugewanderten volljährigen Personen zu erreichen, arbeiten die Casemanagerinnen und Casemanager mit Behörden, verschiedenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege und weiteren Institutionen zusammen.

Globale Veränderungen und zunehmende Individualisierungsprozesse führen zu mehr gelebter und erlebbarer Vielfalt in allen gesellschaftlichen Bereichen. Mit unserer Arbeit möchten wir zu einer diversitätsbewussten Gesellschaft beitragen, die Pluralität als selbstverständlich und bereichernd anerkennt. Als Integrationsagentur sind uns hierbei Fragestellungen im Kontext von Migration und / oder Flucht ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der Integrationsagentur konzentrieren wir uns auf folgende vier Arbeitsfelder:

Sozialraumarbeit:

Als Bindeglied, Türöffner und Motor trägt die Integrationsagentur maßgeblich zu einer gelingenden Integration vor Ort bei.

- Stärkung von Teilhabechancen und Selbsthilfef Kräften
- Aufbau von (niedrigschwelligen) Angeboten
- Aktivierung gemeinschaftlicher Prozesse

Bürgerschaftliches Engagement:

Neuzugewanderte Menschen haben in ihrer Orientierung im neuen Lebensumfeld häufig zahlreiche Hürden zu überwinden. Konkrete Tätigkeitsfelder der ehrenamtlich Engagierten sind unter anderem:

- Übernahme sozialer Patenschaften
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache
- Übernahme einer Jobpatenschaft
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Interkulturelle Öffnung:

Kultursensibles und diversitätsbewusstes Arbeiten stellen eine wichtige Voraussetzung dar, um Chancengleichheit und Teilhabe aller Bewohner/innen Levens zu gewährleisten. Unsere Angebote in diesem Arbeitsbereich sind unter anderem:

- Konzeption und organisatorische Durchführung von Fortbildungen rund um das Thema Interkulturelle Öffnung und Vielfaltsgesellschaft
- Beratung zur Erweiterung der individuellen professionellen Handlungsmöglichkeiten (z.B. Konfliktmanagement)
- Unterstützung bei kultursensibler Elternarbeit

Antidiskriminierungsarbeit:

Diskriminierung und Rassismus sind Teil des gesellschaftlichen Alltags.

Wir arbeiten an einer vorurteilsbewussten, diskriminierungs- und machtkritischen Haltung. Konkrete Angebote in diesem Arbeitsbereich sind unter anderem:

- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Workshops
- Fachlicher Austausch und Fallgespräche
- Bedarfsgerechte Vermittlung von Referent/innen

In diesem Heft finden Sie aus den genannten Arbeitsfeldern zahlreiche Angebote, zu denen wir Sie gerne begrüßen. Wir haben sie in die Rubriken Aktionen, Begegnung, Bildung und Projekte unterteilt.

Café Josefstraße

Offener Familientreff in der Gemeinschaftsunterkunft

Gemeinsam Tee trinken, mit den Kindern spielen, Deutsch sprechen oder kreativ sein. Einfach mal aus dem Alltag in der Gemeinschaftsunterkunft ausbrechen und abwechslungsreiche Stunden verbringen. Das ist das Ziel des Cafés Josefstraße.

Unser offener Familientreff wird von ehrenamtlich Engagierten begleitet, die jederzeit ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen haben.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und der Pfarrgemeinde Leverkusen Südost.

Zielgruppe: Familien der Gemeinschaftsunterkunft

Termin und Ort: jeder 1. und 3. Montag im Monat
Gemeinschaftsunterkunft Josefstraße 10, Manfort

Referent/in: ehrenamtlich Engagierte

Weitere Informationen:

Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Treffen für Ehrenamtliche

Regelmäßiges Treffen für Ehrenamtliche im Integrationsbereich

Die Begleitung von Zugewanderten ist eine anspruchsvolle, lohnende und oft bereichernde Aufgabe.

Gleichzeitig werfen sich Fragen auf – sowohl zu der ehrenamtlichen Tätigkeit selbst, als auch zu den gesellschaftlichen Diskussionen, die in der letzten Zeit immer kontroverser werden. Zudem sind die Aufgaben im Ehrenamt häufig sehr komplex.

In diesen regelmäßigen Treffen sind Ehrenamtliche und Interessierte aus dem Integrationsbereich eingeladen, sich auszutauschen, zu informieren und gegebenenfalls fortzubilden.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: einmal im Quartal
donnerstags um 18.00 Uhr
Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Wiesdorf

Referent/in: Güven Cöcü und andere

Weitere Informationen:

Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Lass mal sprechen

Sprachtreff Deutsch im Alltag

Ein Angebot, um vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen.

In einer kleinen Gruppe werden wir Gesprächssituationen aus dem Alltag aufgreifen und einüben.

Im Vordergrund der gemeinsamen Treffen steht, Unsicherheiten abzubauen, den Wortschatz zu erweitern und einfach Spaß am Sprechen.

In Kooperation mit dem Familiengrundschulzentrum Dönhoffstraße, der OGS Wiesdorf und dem Quartierstreff Wiesdorf

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort:

dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr, ab 13.01.2026
Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21
Wiesdorf

Referent/in: wechselnd

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Ladies Night

Gemeinschaft erleben und Kraft tanken

In angenehmer Atmosphäre und mit viel Spaß und Freude möchten wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen und den oft stressigen Alltag hinter uns lassen.

Gemeinsames kreatives Gestalten, tanzen oder singen und der Austausch über besondere Themen und Anliegen - alltägliches oder persönliches - in einem geschützten Raum der Vertraulichkeit sind Schwerpunkte dieses Angebotes. Jede Frau ist eingeladen, selbst Ideen mitzubringen.

In Zusammenarbeit mit dem Quartierstreff Wiesdorf

Zielgruppe: Frauen

Termin und Ort: dienstags, 18.00 – 20.00 Uhr
(20.01./17.02./17.03./21.04./12.05./16.06./14.07.26)
Quartierstreff Wiesdorf, Moskauer Straße 3

Referent/in: Carola Pfeuffer und Svenja Stettes

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de,
Svenja Stettes, 0152 047 573 06, info@quartierstreff.de

Elterncafé

Informations- und Kommunikationsangebot für Eltern
am Schulstandort Dönhoffstraße

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und sich rund um die Themen Schulalltag, Familie und Erziehung auszutauschen.

Hier können neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen geteilt werden.

Gleichzeitig gibt es Informationen und thematische Impulse zu relevanten Themen wie zum Beispiel:

- Grundschule und OGS - wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- Was passiert eigentlich im Kindergarten?
- Erziehung in verschiedenen Kulturen
- Medienalltag – wie leben wir das in unserer Familie?

Das Angebot wird durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten ergänzt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: donnerstags, 8.30 – 10.00 Uhr
Mensa der OGS Wiesdorf, Dönhoffstraße 94, Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer, Tatjana Haerle,
Susanne Linnesch

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Elterntreff

Angebot für Eltern aus dem Stadtteil Wiesdorf

Alle Eltern sind eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, untereinander Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Informationen und Tipps zu erhalten und Spaß zu haben.

Neben dem Austausch zu aktuellen Themen wie Herausforderungen des Familienalltags, Erziehungsfragen, Kindergesundheit oder Ernährung, werden Wünsche der Eltern aufgegriffen und gemeinsam kleinere Aktionen innerhalb der Einrichtung umgesetzt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: mittwochs, 8.30 – 10.00 Uhr
(Start 14.01.26), Städtische Tageseinrichtung für Kinder
Nobelstraße 33c, Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer

Weitere Informationen

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Walk and talk

Bewegungs- und Entspannungsangebot für Frauen

Bewegung tut gut. Jeden Dienstag gehen wir gemeinsam los und erkunden die grünen Ecken Wiesdorfs. So schaffen wir einen Ausgleich im oft stressigen Alltag, verbinden Bewegung und Austausch und profitieren von den positiven Auswirkungen.

Gemeinsam wählen wir ein Tempo, das ein Gespräch miteinander ermöglicht.

Das Angebot ist offen für alle Frauen, die Spaß an Bewegung haben.

In Kooperation mit dem Familiengrundschulzentrum Dönhoffstraße, der OGS Wiesdorf und dem Quartierstreff Wiesdorf.

Zielgruppe: Frauen

Termin und Ort: dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr, ab 28.04.26

Quartierstreff Wiesdorf, Moskauer Straße 3, Wiesdorf

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Kochen verbindet - Lecker und gesund aus aller Welt

Kulinarische Reise

Gemeinsam wollen wir uns einmal im Monat auf eine kulinarische Reise begeben, um uns gegenseitig gesunde und leckere Köstlichkeiten vorzustellen.

Alle sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Ideen und Rezepten eines gesunden Lieblingsgerichts einzubringen.

Neben der Zubereitung der Speisen stehen das Kennenlernen, der Spaß am Kochen sowie der gemeinsame Austausch im Vordergrund des Angebotes.

In Kooperation mit dem Quartierstreff Wiesdorf. Ein Projekt im Rahmen des Bürgerfonds Wiesdorf.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: Mittwoch, 28.01./25.02./25.03./29.04./27.05./24.06.26, jeweils 9.30 – 12.00 Uhr, Quartierstreff Wiesdorf, Moskauer Straße 3, Wiesdorf

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de
Ulrike Liebe, 0157 805 666 08, info@quartierstreff.de

Handarbeiten aus aller Welt

Begegnungsangebot für alle Handarbeitsbegeisterten

In gemütlicher Runde sind alle Interessierten eingeladen, unterschiedlichen Handarbeiten nachzugehen. Ob Häkeln, Stricken, Sticken, Handweben, Spinnen, Sie können selbst entscheiden, welcher Technik Sie sich widmen.

Lassen Sie sich dabei von den anderen Teilnehmenden inspirieren, probieren Sie neue Techniken aus oder gehen Sie ihrer ganz eigenen Idee nach. Eine fachkundige Dozentin unterstützt Sie dabei.

Das Angebot richtet sich an alle Handarbeitsbegeisterten und die, die es werden möchten.

Kinder können gerne mitgebracht werden.

Das Angebot findet in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: montags 10.00 bis 12.00 Uhr,
Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21,
Wiesdorf

Referent/in: Katrin von Stangen

Weitere Informationen:

Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Fit nach vorn

Offene Trainingsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene kombiniert mit Bildungs- und Beratungsangeboten

Durch sportliche Begleitung, Peer-Austausch, Angebote zu Ausbildung und Beruf sowie individuelle Beratungen lernen geflüchtete junge Menschen die eigenen Interessen und Stärken kennen und erwerben Kompetenzen, die ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Neben den gemeinsamen Fußballtrainings gibt es verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel die Teilnahme an Job- und Ausbildungsmessen, Besuch von Museen und individuelle Unterstützung, die zur gesellschaftlichen Teilhabe beitragen und Orientierung im Übergang Bildung, Schule und Beruf geben sollen.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren mit Fluchthintergrund

Termin und Ort: Offene Trainingsgruppe jede Woche montags 18.00 Uhr, im Sommer auf dem Trainingsgelände des SSV 1927 Lützenkirchen e.V., im Winter in der Soccerhalle Liga 20.

Weitere Informationen:

Lorenz Rabl, 0176 15 00 51 36
lorenz.rabl@caritas-leverkusen.de

Spielfeld der Herrenmenschen: Kolonialismus und Rassismus im Fußball

Lesung und Gespräch mit Ronny Blaschke

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus liest der Sportjournalist aus seinem als »Fußballbuch des Jahres 2024« ausgezeichneten Buch vor.

Rassismus wird im Fußball oft auf Neonazis reduziert. Doch wer die Ursachen verstehen will, muss viel weiter zurückgehen: Kolonialmächte wie England, Frankreich, Portugal aber auch Deutschland wollten durch Sport ihre Untertanen zivilisieren. Ihre Rassenlehre ist längst widerlegt, doch bis heute hält sich ein europäisches Überlegenheitsdenken. Für die Reportagen in diesem Buch war der Journalist Ronny Blaschke auf fünf Kontinenten unterwegs. Und er analysiert strukturellen Rassismus in Europa: Schwarze Menschen gelten als kraftvolle Athleten, aber als Trainer oder Vorstände erhalten sie kaum Chancen. Blaschke erklärt neokoloniales Denken in Talentförderung, Sponsoring, Medien. Und er stellt Menschen vor, die den Antirassismus auf ein neues Niveau heben wollen.

In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat, der AWO, der Katholischen Jugendagentur, dem ASB und dem Integrationsrat

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort:

25.03.2026, 18.30 – 20.30 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen:

Güven Cöcü 0214 855 42 505

güven.cöcü@caritas-leverkusen.de

Bewußt handeln im Umgang mit Vielfalt

Inhouse-Workshops für pädagogische Einrichtungen

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir passende Veranstaltungen für Ihr Team zu Themen rund um pädagogisches Handeln in Bezug auf Diversität. Wie wäre es beispielsweise mit einem zweistündigen Teamtreffen zum Thema Kinderbücher? Einem kurzen Workshop über Dimensionen von Vielfalt und Begriffe wie BIPOC, Gender, Rassismus und Klassismus? Oder einem interaktiven Konzeptionstag, in dem Sie dabei begleitet werden, Ihre eignen Haltungen und Unsicherheiten im pädagogischen Alltag mit Vielfalt zu betrachten?

Wir begleiten Sie auf der Basis einer wertschätzenden und menschenrechtsorientierten Grundhaltung. Gerne vermitteln wir auch Referierende aus unserem Netzwerk.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Teams

Termin und Ort:

Nach Absprache in Ihrer Einrichtung

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604

ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vermittlung in Elterngesprächen

Angebot im Einzelfall für Eltern und Institutionen

Elterngespräche sind ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Familien. Meist gelingen sie gut, doch gerade im Konfliktfall, bei emotional aufgeladenen Themen, verschiedenen Sprachen oder Kommunikationsstilen kann die Unterstützung durch eine unabhängige Person hilfreich sein.

Wir begleiten Elterngespräche allparteilich und diversitätssensibel. Unser Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und alle Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre Anliegen vorbringen zu können. Bei besonderem Bedarf stellen wir eine Sprachmittlung.

Zielgruppe: Eltern, pädagogische Fachkräfte

Termin und Ort:

Nach Absprache

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604

ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Einzelberatung mit diversitätsreflektiertem Blick

Fallsupervision für KiTa-Mitarbeitende

Der Fachdienst für Integration und Migration gibt Ihnen die Möglichkeit, eine individuelle Fallsupervision wahrzunehmen.

Dieses Angebot richtet sich an einzelne pädagogische Fachkräfte und bietet einen geschützten Rahmen, die eigene pädagogische Praxis in Bezug auf Diversität zu reflektieren. Bringen Sie gerne Ihren „Fall“, aber auch Ihre Expertise, Ressourcen, Zweifel und Fragen mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Termin und Ort: Nach Absprache in der

Carl-Leverkus-Straße 21 oder in Ihrer Einrichtung

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604

ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Demokratie im Blick: Mach Dich schlau, misch Dich ein!

Veranstaltungsreihe

Was bedeutet es heute, demokratisch zu handeln? Zwischen Alltag, Wissenschaft und Politik liegt oft eine Lücke.

Diese Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, aktuelle Herausforderungen unserer Demokratie gemeinsam zu durchdenken, Fragen zu stellen und Ideen für morgen zu entwickeln.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Leverkusen, dem Katholischen Bildungsforum, der Volkshochschule Leverkusen und dem Museum Morsbroich statt.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: Die Veranstaltungen werden hier jeweils zeitnah veröffentlicht:



Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Interreligiöser Dialog

Veranstaltungsreihe

Im Rahmen unserer interreligiösen Veranstaltungen widmen wir uns der religiösen Vielfalt in Deutschland sowie Leverkusen und wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Vertreter/innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften stellen das Wesentliche ihres Glaubens vor und bieten die Möglichkeit, diese besser kennen zu lernen. Die Teilnehmenden haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit mit den Referenten in einen Austausch zu kommen und ihre Fragen zu stellen.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn

Zielgruppe: Interessierte

Termin: wird noch bekanntgegeben, Ausschreibung folgt

Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, Schlebusch

Referent/in: NN

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburch, 0176 15 00 51 43
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Der jüdische Friedhof in Köln Bocklemünd - ein Besuch

Interreligiöser Dialog

Der Jüdische Friedhof Köln-Bocklemünd wurde 1918 als Nachfolger des Jüdischen Friedhofes Köln-Deutz eröffnet und wird bis heute als Begräbnisstätte genutzt. Auf ihm befinden sich rund 6.500 Gräber.

Auf den Grabsteinen finden sich eine Reihe prominenter Namen, wie etwa den des Warenhaus-Gründers Leonhard Tietz und des renommierten Kölner Soziologen Alphons Silbermann. Auch Franz Herschtritt ist hier beigesetzt.

Unser Besuch des Friedhofes wird durch die Synagogengemeinde sachkundig begleitet.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aus Sicherheitsgründen ca. eine Woche vor dem Termin neben Namen und Vornamen auch Geburtsdatum und Geburtsort der Besucherpersonen benötigen.

Männliche Besucher jeglichen Alters benötigen eine Kopfbedeckung.

Bitte beachten Sie, dass aus religiösen Gründen keine Tiere mitgenommen werden können. Ebenfalls dürfen keine Getränke oder Lebensmittel auf den Friedhof gebracht werden.

In Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie und der Synagogengemeinde Köln.

Zielgruppe: Interessierte

Termin: 12.04.2026, 13.00 - 14.30 Uhr

Ort: Jüdischer Friedhof Köln-Bocklemünd
(Treffpunkt: Bahnhof Leverkusen-Mitte, Uhrzeit wird mit der Anmeldung bekanntgegeben)

Referent/in: sachkundige Führung mit der Synagogengemeinde Köln

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburth, 0176 15 00 51 43
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Konstruktiv kommuniziert - Im Gespräch mit Eltern

Workshop für pädagogische Fachkräfte und Teams

Elterngespräche sind eine Kunst, für deren Gestaltung im Alltag oft wenig Raum bleibt. Und doch zeigt sich immer wieder, wie hilfreich eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern für das pädagogische Handeln sein kann. Auf der Basis Ihrer Erfahrungen und Praxis in Ihrer Einrichtung erarbeiten wir in diesem Workshop Ziele und Wege der Kommunikation mit Eltern. Der Workshop ist stark interaktiv und basiert auf den Kompetenzen in Ihrem Team – ergänzt durch Inputs zu Grundlagen der Kommunikation, Rollenerwartungen, Mehrsprachigkeit, interkultureller Kommunikation und Konfliktgesprächen.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte und Teams

Termin und Ort: Nach Absprache in Ihrer Einrichtung

Referent/in: Ute Stahl

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Workshops zum Thema Antisemitismus in der Schule

Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Viele Menschen verbinden das Thema Antisemitismus ausschließlich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Dabei ist Antisemitismus auch gegenwärtig weit verbreitet und sowohl antisemitische Diskriminierung als auch die Angst vor Gewalt gehören zum Alltag vieler Jüdinnen und Juden in Deutschland.

In den Workshops für weiterführende Schulen geht es um Fragen wie: was Antisemitismus eigentlich ist, wie er heute vorkommt und warum es ihn (immer noch) gibt. Die Inhalte werden mit aktuellen Fallbeispielen verknüpft.

Für die Lehrkräfte wird ein halbtägiger Workshop angeboten. Hier wird zunächst geklärt, was aktuellen Antisemitismus ausmacht und in welchen Formen er auftritt. Es folgt eine Auseinandersetzung anhand von Berichten jüdischer Schüler/innen mit den Perspektiven von Betroffenen auf Antisemitismus. Dabei wird gemeinsam herausgearbeitet, wie die Betroffenen Antisemitismus erleben und es werden Strategien im Umgang mit Antisemitismus im pädagogischen Raum diskutiert.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn.

Zielgruppe: Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren

Termin und Ort: nach Vereinbarung, in Ihrer Schule

Referent/in: diverse Organisationen

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburth, 0176 15 00 51 43
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Bildungsangebote

Kostenfreie Inhouse Workshops

In unseren Workshops setzen wir uns aktiv für eine aufgeschlossene und vielfältige Gesellschaft ein. Für folgende Themen können Sie uns gerne anfragen:

- Demokratiebildung
- (Diskriminierende) Dynamiken in den sozialen Medien
- Diskriminierung (Rassismus, Sexismus u.a.)
- Zivilcourage

Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und nehmen gemeinsam zum Beispiel die Dynamiken der Sozialen Medien kritisch unter die Lupe.

Darüber hinaus ist unser Handwerkskoffer gefüllt mit Methoden aus der politischen Bildung, der Theaterpädagogik, der machtkritischen Bildungsarbeit sowie Betzavta.

Nach Bedarf verweisen wir auch auf andere Vereine, Initiativen oder freiberufliche Referentinnen und Referenten aus den entsprechenden Bereichen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und andere pädagogische Akteure

Termin und Ort: Nach Absprache 3 - 6 Stunden, auch mehrtägige Workshops sind möglich

Referent/in: Lilli Hahn und andere

Weitere Informationen:

Lilli Hahn, 0214 855 42 607
lilli.hahn@caritas-leverkusen.de

Wege finden

Angebot für Familien mit Fluchtgeschichte zur besseren Orientierung im deutschen Bildungssystem

Geschulte Multiplikator/innen unterstützen geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen Teilhabe. Mit Hilfe ihrer Herkunftssprachen (Arabisch, Kurdisch, Dari/Farsi und Swahili) bilden sie eine Brücke zu den verschiedenen Bildungsinstitutionen, um die gemeinsame Kommunikation und das gegenseitige Verständnis zu verbessern. Im Einzelnen geht es um folgende Maßnahmen:

- Einzelfallhilfe / Vor-Ort-Aufsuche neuzugewandelter Familien mit schulpflichtigen Kindern / Jugendlichen
- Clearinggespräche und Ursachenanalyse für bestehende Schwierigkeiten im Kontext Schulbesuch
- Informationsweitergabe und Aufklärung zu Rolle und Aufbau des deutschen Schulsystems
- Begleitung zu Elterngesprächen bei Bildungsinstitutionen mit Nachbesprechung
- Anbindung der Familien an spezifische Fördermaßnahmen und weitergehende Unterstützungsstrukturen, wie zum Beispiel: Nachhilfe, Logopädie, Ergotherapie, Sozialpädagogische Familienhilfe

Das Projekt wird gefördert durch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln.

Zielgruppe: Geflüchtete Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit den Herkunftssprachen: Arabisch, Kurdisch, Farsi/Dari und Swahili

Termin und Ort: nach Absprache

Referent/in: Muttersprachliche Multiplikator/innen

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Elternsprechstunde Schule

Mehrsprachige Unterstützung (Arabisch, Farsi, Dari, Swahili, Kurdisch) für Eltern von Schulkindern in verschiedenen Unterkünften

Elternbriefe, Postmappe, Lernpläne??? Im Alltag mit Kindern in einer Schule in Deutschland stellen sich viele Fragen!

Eltern mit den Muttersprachen Farsi, Dari, Arabisch, Kurdisch und Swahili können mit diesen Fragen unsere Multiplikatorinnen ansprechen.

Schnell lassen sich per Messenger kleine Fragen beantworten oder Elternbriefe erklären, wir bieten aber auch Termine in verschiedenen Unterkünften an und begleiten bei Bedarf in die Schule.

Das Angebot findet statt im Rahmen unseres Projektes „Wege finden“ und wird gefördert durch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln.

Zielgruppe: Eltern von Schulkindern aus den Gemeinschaftsunterkünften

Termin und Ort: Nach Absprache mit den jeweiligen Multiplikator/innen

Referent/in: Hala Demir, Atefe Alibeigi, Piman Mamuandi, Lennart Attenberger

Weitere Informationen: Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Sprachförderung

Niedrigschwellige Sprachkurse für Erwachsene

Die Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit unseres Fachdienstes. Alle Interessierten können unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus daran teilnehmen.

Wir bieten in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Alphabetisierungs- und Deutschkurse mit unterschiedlichen Niveaus an.

Die Kurse finden in der Unterkunft Sandstraße 71, sowie je nach Bedarf in unterschiedlichen Stadtteilen von Leverkusen statt.

Durch eine begrenzte Anzahl von Teilnehmenden kann auf jede einzelne Person in ihrem individuellen Lernen eingegangen werden.

Neben unseren Angeboten im Bereich der Sprachförderung vermitteln wir in Abhängigkeit zu den spezifischen Bedarfen auch gerne in Deutsch- und Integrationskurse anderer Bildungsträger.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungsforum.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin: 19.01. - 10.07.2026

Referent/in:

Elif Köken, Sabine Betzler

Weitere Informationen:

Nicole Rösgen, 0214 855 42 600

nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Offener Lernraum

Lern- und Freizeitangebot in den Gemeinschaftsunterkünften Sandstraße, Heinrich-Claes-Straße und Josefstraße

Einmal wöchentlich können Kinder aus den drei Gemeinschaftsunterkünften in den drei Unterkünften ein Lern- und Freizeitangebot für alle dort wohnenden Kinder statt. Angeleitet durch eine Honorarkraft haben die Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit, Unterstützung bei ihren Schulaufgaben zu erhalten.

Darüber hinaus probieren sie sich in künstlerischen und kreativen Aufgaben aus und lernen „wie nebenbei“ die deutsche Sprache.

Einmal wöchentlich findet in den drei Unterkünften ein Lern- und Freizeitangebot für alle dort wohnenden Kinder statt. Angeleitet durch eine Honorarkraft haben die Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit, Unterstützung bei ihren Schulaufgaben zu erhalten. Darüber hinaus probieren sie sich in künstlerischen und kreativen Aufgaben aus und lernen „wie nebenbei“ die deutsche Sprache.

Das Projekt wird gefördert von Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.

Zielgruppe: Kinder

Termin und Ort: dienstags und mittwochs,

16.00 – 18.00 Uhr, Gemeinschaftsunterkünfte

Sandstraße, Heinrich-Claes-Straße und Josefstraße

Weitere Informationen:

Christian Hill, 0176 15 00 55 82

christian.hill@caritas-leverkusen.de

Vielfalt.Vielwert

Diversity praktisch erleben – für ein gesellschaftliches Miteinander auf Augenhöhe

Die Kampagne des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wirbt für ein positives Verständnis von Vielfalt in unserer Gesellschaft. Sie setzt sich für einen diversitätsbewussten Blick innerhalb der Gesamtgesellschaft ein und fördert Veranstaltungen insbesondere zu den Themenfeldern Critical Whiteness, Demokratie-Lernen und Rassismuskritik.

Darüber hinaus setzt die Kampagne einen Fokus auf differenzsensible Kunst- und Kulturangebote, in denen sich Menschen begegnen und gemeinsam kreativ werden.

Kommen Sie gerne auch mit eigenen kreativen Ideen auf uns zu. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten der Umsetzung und Finanzierung.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: nach Absprache

Referent/in: nach Bedarf und Absprache

Weitere Informationen:

Lilli Hahn, 0214 855 42 607

lilli.hahn@caritas-leverkusen.de

Wir kooperieren mit diesen Institutionen:



Quartierstreff. Wiesdorf



wir helfen :
die Aktion des **Röhrer Stadt-Anzeiger**
für Kinder und Jugendliche in Not



Ein Projekt im Rahmen des Bürgerfonds Wiesdorf gefördert von



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Leverkusen

SO ERREICHEN SIE UNS

Caritasverband Leverkusen e.V.

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Tel: 0214 855 42 600

Fax: 0214 855 42 650

Fachdienstleiterin

Lioba Engels-Barry

0214 855 42 602

lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Sekretariat

Nicole Rösgen

0214 855 42 600

nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Absprache



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**

Integration. Einfach. Machen.



LEVER
KUSEN

www.caritas-leverkusen.de